

# Straßenbeleuchtung in Bürgerinitiative

**BEESKOW.** Seit Freitag, 16.31 Uhr, sind die Straßenlampen entlang der verlängerten Luchstraße in Richtung Kiefernweg in Betrieb. In nur 14 Tagen wurde in Bürgerinitiative, unterstützt von den Betrieben LBK, Kreisbaubetrieb, ACZ, DLB, Rofin-Werk, ZV-Institut und Soldaten der sowjetischen Einheit, diese Leistung vollbracht.

Am 10. November tagte die AG „Gestaltung Kiefernweg“ und legte langfristige und Sofortmaßnahmen fest. Zu den letzteren gehörte der Bau der Straßenbeleuchtung in diesem Abschnitt. Bereits am folgenden Tag wurden mit Hilfe des LBK und von Mitarbeitern des Instituts die Straßenlampen von der Industriesammelstraße entfernt, die Masten von Bürgern des Kiefernwegs entrostet und neu gestrichen. Bis zum 25. November waren von etwa 15 Bürgern die Kabelgräben ausgehoben, mit Hilfe der Betriebe die Leitungen verlegt und die Gräben wieder verfüllt. Angesichts der davon unmittelbar betroffenen etwa 400 Bürger hätten wir uns allerdings eine Mitarbeit von mehr Bürgern gewünscht.

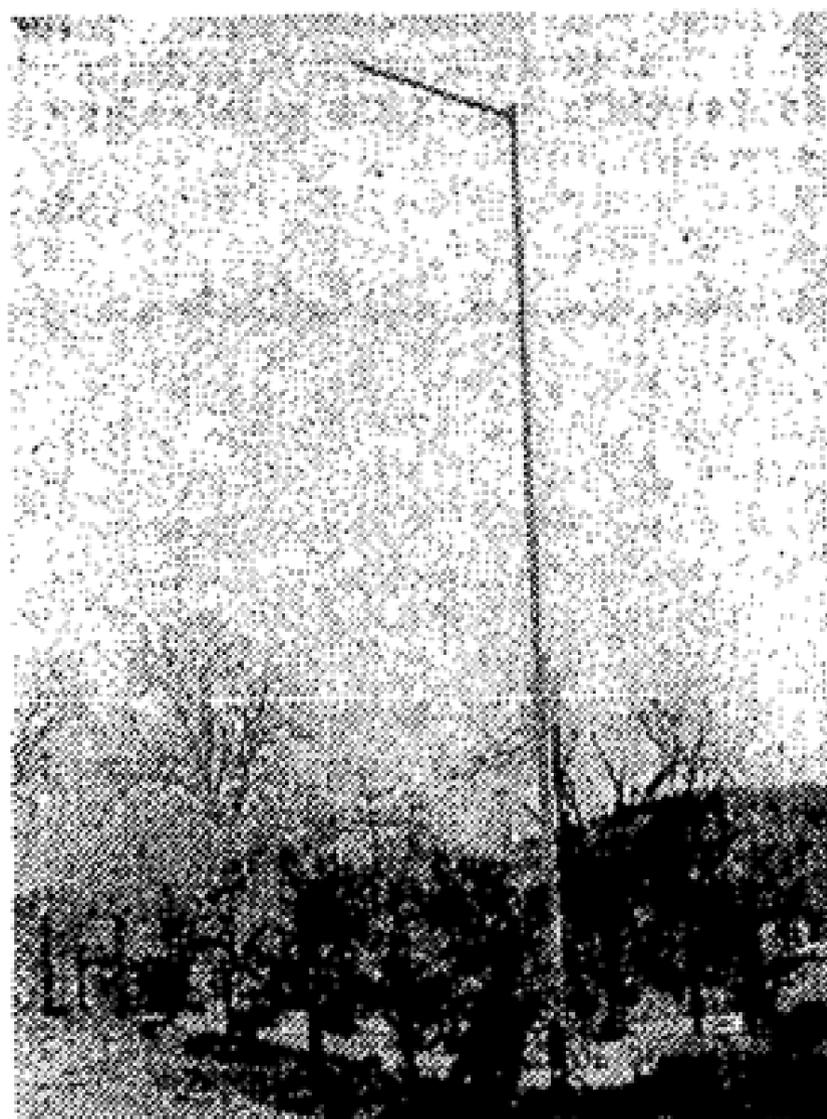
Da die planmäßig durchzufüh-

rende Installation der Straßenlampen entlang der neuen Wohnblöcke bisher nicht erfolgte, wurde es erforderlich, zusätzlich den Anschluß zur Stromquelle zu erschließen. Aber auch diese Aufgabe wurde binnen kurzer Zeit dank der Unterstützung von Bürgern und Betrieben bewältigt. Damit ist jetzt wenigstens gewährleistet, daß die Bürger vom Kiefernweg entlang der Luchstraße bei Licht in die Stadt können.

Wir möchten uns an dieser Stelle ganz besonders beim Wohnbezirkssausschuß VII, der die Fäden mit dem Rat der Stadt organisatorisch in der Hand hatte, bei den beteiligten Bürgern und Betrieben bedanken.

Gleichzeitig aber erwarten wir auch, daß der Kreisbaubetrieb und der DLB die weiteren Arbeiten zügig durchführen, um die immer noch vorhandenen Unfallquellen zu beseitigen.

**Klaus Breiert, Sekretär  
des Rates der Stadt**



**Hier gerade installiert, sind die Leuchten nun in Betrieb.**